[00:00:00] MUSIK

[00:00:13] Hallihallo und Servus zu unserem Kultur4Kids-Podcast!

Ich bin's wieder, der Robert Steiner, und heute gehen wir gemeinsam auf eine märchenhafte Entdeckungsreise. Denn dieses Mal geht es zum Märchensommer Niederösterreich.

[00:00:25] Was es hier zu entdecken gibt? Das hören wir uns jetzt gemeinsam an! Also, los geht's! Kommt mit, begleitet mich zum Märchenschloss Poysbrunn. Denn heute erfahren wir was ein Wandermärchentheater macht, wer aller daran mitarbeitet und wir schauen hinter die Kulissen vom Märchensommer Poysbrunn.

[00:00:43] MUSIK

[00:00:49] Bevor es losgeht habe ich noch eine kleine Bitte: Abonniert doch den Kultur4kids-Podcast - auf der Plattform eurer Wahl. Ganz besonders freuen wir uns, wenn ihr ihn mit 5 Sternen bewertet, sollte euch unser Podcast gut gefallen – das geht bei Apple Podcasts und auch bei Spotify.

[00:01:06] MUSIK

[00:01:09] Willkommen in Poysbrunn! Ich melde mich heute nämlich aus dem nördlichen Weinviertel. Hier in der malerischen Gegend des Weinviertels steht ein zum Teil verwachsenes Schloss mit einem wunderschönen Schlossgarten. Und genau das ist auch die Spielstätte vom Märchensommer Niederösterreich. Hier treffe ich gleich auf die Kinder die mich heute ins Wandertheater begleiten werden.

[00:01:29] MUSIK

[00:01:35] Grüß euch, freut mich euch kennenlernen zu dürfen. Stellt euch bitte mal kurz selber vor.

[00:01:39] "Ich bin die Sophie, bin 8 Jahre alt und mag gern Tennis und Tanzen."

[00:01:43] "Ich bin die Isabell, bin 9 Jahre alt und spiel gern Basketball."

[00:01:49] "Ich bin der Luca, bin 9 Jahre alt und spiele gerne Fußball."

[00:01:53] "Ich bin der Gabriel, bin 10 Jahre alt, hör gern Musik und schau gern Marvel-Filme."

[00:01:57] Cool! Ich hab' gleich eine Bitte an euch. Könnt ihr bitte das Schloss Poysbrunn und den Schlossgarten rund herum ein wenig beschreiben? Was gefällt euch denn hier auf den ersten Blick?

[00:02:06] “Mir gefällt, dass es wirklich voll zugewachsen ist mit Pflanzen, das sieht einfach schön aus und es ist einfach riesig.”

[00:02:13] Stimmt.

[00:02:14] “Also ich find’s voll schön, die ganzen Zelte draußen, dass man sich was zum Essen kaufen kann.”

[00:02:20] Richtig.

[00:02:21] MUSIK

[00:02:32] Seit 16 Jahren gibt es hier schon ein Wandertheater für Familien mit Kindern ab 3 Jahren. Es gibt neue Märchen, viel Musik und einiges zum Mitmachen. Ich freue mich ganz besonders, dass die Intendantin und Regisseurin sich heute Zeit genommen hat uns alles hier zu erklären. Liebe Nina Blum, erzähl uns bitte wie du auf die Idee zum Märchensommer überhaupt gekommen bist.

[00:02:54] “Ja den Märchensommer gibt es jetzt seit 16 Jahren, seit 14 Jahren im Schloss Poysbrunn, davor waren wir in Fels am Wagram in einem Schloss und ich wollte gerne ein Kinder-Festival machen. Ich liebe Märchen selbst, ich finde, das sind wunderbare Erzählformen, die eben für Kinder, wie für Erwachsene, gut funktionieren, weil sie so diese spannenden Lebensthemen, wie der Kampf des Guten gegen das Böse, oder die Suche nach dem Glück, oder eben sich einen großen Traum wie jetzt die Bremer Stadtmusikanten den Traum von Bremen zu gewinnen und sich einen großen Traum zu erfüllen. Da wollte ich einfach gerne ein Kinder-Festival mit Märchen machen und dann habe ich mich auf die Schloss-Suche begeben und hab in Schloss Poysbrunn glaub ich wirklich ein sehr märchenhaftes, verwünschenes Schloss gefunden.”

[00:03:42] Toll! In diesem Sommer sehen wir das Stück „Die Bremer Stadtmusikanten – neu vertont“, hast du schon angesprochen. Kennt ihr eigentlich die Stadtmusikanten aus Bremen?

[00:03:50] “Ja, wir hatten in der Schule so eine Präsentation und da hat eine aus unserer Klasse das vorgestellt, also ein bisschen kannte ich es schon.”

[00:03:57] Wirklich? Ihr auch?

[00:03:59] “Ja, auch von dem in der Schule.”

[00:04:02] Aha.

[00:04:05] “Also ich kenne es, weil ich kenne sehr viele Märchen, weil immer wenn ich bei meiner Oma bin, als ich noch kleiner war, hat sie mir öfters Märchen erzählt.”

[00:04:12] Das ist schön, super!

[00:04:15] “Bei mir war es auch aus der Schule, also die Präsentation über die Bremer Stadtmusikanten und dadurch kenn ichs eigentlich.”

[00:04:27] Aha. Nina, was ist jetzt eigentlich genau neu vertont?

[00:04:31] “Also neu vertont ist; ich meine, die Grundgeschichte ist ja relativ simpel. Da gibt es diese 4 Tiere, die werden vertrieben, die berauben die Räuber und ziehen in dieses Haus ein, man glaubt ja, in der Originalgeschichte kommen die ja nie in Bremen überhaupt an, sondern die bleiben in diesem Haus. Das heißt, es war wenig inhaltliche Vorlage, was toll war. Wir haben dem Ganzen ganz viel Neues dazu gegeben. Bremen ist so wie Hollywood für Schauspieler, die Traumstadt für Musiker. Es gibt eine Casting-Show, der große Traum von Bremen. Unsere 4 Musikanten wollen den gewinnen, in Bremen leben aber auch 3 böse Ratten, das sind quasi die Räuber-Figuren, das sind so die bösen Mafia-Musik-Bosse. Und die erkennen das Talent der Bremer Stadtmusikanten und berauben sie ihrer Instrumente und ihrer Songnoten und damit gewinnen die Ratten eigentlich im ersten Schritt, dem Band-Wettbewerb. Die Bürgermeisterin von Bremen ist ein Schwein, die durchschaut das auch nicht, das böse Spiel der Ratten. Und dann sind unsere 4 Tiere sehr frustriert, trennen sich wieder als Band und ziehen in andere Länder. Und da kommen sie nach Indien, nach Schottland, nach Mexiko und nach Kenia und da treffen sie eben auf Musik-Gurus und lernen dort die Rhythmen dieser Länder kennen, aber auch neues Selbstbewusstsein. Und schließlich kommen sie ein zweites Mal nach Bremen. Und dieses Mal gelingt es ihnen, den Traum von Bremen zu gewinnen und holen sich ihre Instrumente zurück und ja, glauben eben an ihren Traum. Und das neu vertonte ist einfach, da ist viel Musik, das Publikum macht interaktiv mit, die lernen diese Rhythmen, die unterstützen die Bremer Stadtmusikanten, indem sie mit musizieren. Und all das ist das neu vertonte.”

[00:06:25] Wow, da steckt wirklich jetzt viel Neues drin, Märchen gibt es ja wirklich schon sehr lange. Es gibt viele Geschichten, was sind denn eure Lieblingsmärchen, fällt euch irgendeines ein?

[00:06:34] “Frau Holle.”

[00:06:35] Ha, gut.

[00:06:37] “Rotkäppchen.”

[00:06:38] Ja genau, gibt es auch.

[00:06:40] “Dornröschen”

[00:06:41] Aha, das sind eigentlich eh schon viele. Ich kenne Theater auch schon ganz gut. Als Zuseher kommt man in den Saal oder setzt sich auf Stühle in Sitzreihen. Das ist hier aber auch ganz anders, oder Nina?

[00:06:53] “Ja, man wandert bei uns, es ist ein Wandertheater, es gibt mehrere Stationen. Alleine schon in der ersten Szene, zunächst trifft man mal nur auf den Hund, dann wandert man weiter, dann trifft man auf den Esel, dann auf die Schmatze, das ist die Katze, dann auf den Auerhahn, der statt ‘Kikeriki’ ‘Aua Aua’ kräht. Dann kommt man in den nächsten Spielort nach Bremen, dann trennen sich die Wege der 4 Musikanten und sie reisen in unterschiedliche Länder, da lebt man dann als Publikum die Geschichte aus der Perspektive einer dieser vier Tiere. Und zum Schluss kommen wieder alle zusammen in Bremen. Und ich glaube, dieses Wandern ist auch eine sehr besondere Erzählform, die für Kinder besonders interessant ist, weil man neben der Geschichte auch eine Reise durch das Schloss macht.”

[00:07:39] Und darum heißt es auch Wandertheater, richtig?

[00:07:41] “Richtig.”

[00:07:42] MUSIK

[00:07:52] Was haltet ihr vom Mitmachen im Theater und vom Herumspazieren, gefällt euch das?

[00:07:57] “Also ich finde es richtig cool und mir gefällt es.”

[00:08:00] “Mir gefällt es auch und vor allem die Rhythmen waren richtig cool.”

[00:08:04] Super. Liebe Nina. Ich habe schon erwähnt, du bist die Intendantin und Regisseurin vom Märchensommer. Kannst du uns diese beiden Aufgaben noch bitte ganz kurz erklären? Was ist der Unterschied?

[00:08:15] “Also Intendantin kann man sich so vorstellen wie eine Managerin, oder eine Führungskraft, die dafür zuständig ist, dass eben alle Bereiche zusammenkommen. Die Kostüme, das Bühnenbild, der Komponist für die Musik, die Autorin; ich manage alle Bereiche, dass das ein großes, schönes Ganzes wird. Ich kümmere mich auch um die Presse, dass Journalisten kommen, dass wir überhaupt Werbung haben. Ich kümmere mich auch ums Geld, ein Theater kostet auch viel Geld, wenn man das gut machen will, also das sind alles so Aufgaben der Intendantin. Die Regisseurin in mir, die macht etwas ganz Anderes. Die versucht eben künstlerisch hier ein tolles Produkt auf die Beine zu stellen, ich probe 6 Wochen mit den Schauspielern täglich ganz intensiv am Text. Wir überlegen uns, wie kann man das szenisch gut auf die Bühne bringen, musikalisch, tänzerisch und das ist sozusagen dann ein Gesamtkunstwerk. Und das macht besonders viel Spaß, die Regie.”

[00:09:18] Zwei riesen Jobs die du da hast. Aber das Team vom Märchensommer ist auch riesengroß. Ganz kurz, wer arbeitet noch aller mit, was gibt es noch für Jobs?

[00:09:26] “Also eben es gibt eine Autorin, die die Geschichte schreibt. Einen Musiker, der die Musik komponiert, eine Liedertexterin, die die Liedertexte macht, einen Bühnenbildner, eine Kostümbildnerin, eine Maskenbildnerin, es gibt eine Produktionsleiterin, es gibt eine Pressefrau, es gibt natürlich die Schauspieler, es gibt Kinderdarstellerinnen in kleineren Rollen, es gibt Leute, die Werbung machen für uns und so weiter, ganz ganz viele.”

[00:09:50] Wow, jetzt haben wir wirklich viel gehört. Wenn ihr euch hier einen Job aussuchen könntet, welchen würdet ihr gerne machen?

[00:09:56] “Ich würde gerne schauspielern.”

[00:09:58] Cool!

[00:09:59] “Ich auch.”

[00:10:00] Wirklich?

[00:10:01] “Schauspieler, weil das ist einfach cool.”

[00:10:04] “Ich würde gerne die ganzen Kostüme und so machen. Aber auch schauspielern.”

[00:10:08] Na schau, lauter Talente schlummern da. Toll. Jetzt hab‘ ich noch bemerkt, der Märchensommer wird ein „Green Event“ und wird das Österreichische Umweltzeichen tragen. Da sind Nachhaltigkeit und Umweltschutz ein großes Anliegen. Wie können die Besucherfamilien denn umweltfreundlich hier anreisen?

[00:10:25] “Ja, das war uns ein großes Anliegen, diese Zertifizierung zu bekommen, die haben wir jetzt auch. Also es gibt die Möglichkeit einmal bis Mistelbach zu fahren mit dem Zug, dann weiter mit dem Bus und dann weiter mit dem E-Bike; oder überhaupt schon mit dem E-Bike von Mistelbach weg. Wir selber sind in den Probenzeiten auch mit den E-Bikes von Poysdorf nach Poysbrunn gefahren. Dann drucken wir nur mehr auf recyclebarem Papier, wir versuchen Abfall möglichst zu vermeiden, zu trennen, wir versuchen, im Bühnenbild- und Kostümbereich auch Dinge wieder zu verwerten. Ja, all das sind einfach Elemente für dieses Green Event.”

[00:11:03] Großartig! Dann vielen Dank euch, vielen Dank liebe Nina! Ich würde vorschlagen, wir hören jetzt noch ganz kurz ins Stück hinein und genießen die Vorstellung. Danke an euch!

[00:11:17] Von mir auch ein riesengroßes Danke an Sophie, Isabell, Luca, Gabriel und natürlich auch an Nina.

[00:11:23] MUSIK

[00:11:59] So, von euch zu Hause muss ich mich hiermit leider auch schon wieder verabschieden. Vielleicht schaut ihr ja selbst noch in Poysbrunn zum Märchensommer Niederösterreich. Mehr Infos gibt's unter www.maerchensommer.at.

[00:12:03] MUSIK

[00:12:08] Abschließend noch ein Tipp und eine Bitte an die Erwachsenen: Abonniert den Kultur4kids-Podcast auf der Podcast-Plattform eurer Wahl, dann seht ihr gleich, wenn wieder eine neue Episode online ist. Wenn euch unser Podcast gefällt, freuen wir uns sehr, wenn ihr ihn auch bewertet. Das geht bei Apple Podcasts, bei Spotify und vielen anderen Plattformen.

[00:12:28] Alle Bastelfans aufgepasst. Für euch haben wir unter www.kultur4kids.at wieder einen tollen Basteltipp. Und dieses Mal zeigen wir euch, wie ihr die Bremer Stadtmusikanten basteln könnt. Wenn ihr über eine Plattform wie Spotify oder Apple Podcasts zuhört, dann findet ihr den Link in den Shownotes. Viel Spaß und bis zum nächsten mal, wenn es wieder heißt...

[00:12:50] MUSIK